



# LV AKTUELL VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/306

November 2009

## Weihnachten



drückt wieder seine Stempel auf

# Grußwort 1. Vorsitzender

---



Liebe Mitglieder,

etwas früher als womöglich erwartet, sende ich Euch die besten Wünsche für ein friedliches Weihnachtsfest, verbunden mit der Zuversicht auf ein glückliches Neues Jahr!

Mögen alle Euere Hoffnungen in Erfüllung gehen, besonders die auf den Frieden in der Welt, gesundheitliches Wohlergehen und Fortschritte in der Philatelie!

Soweit ich letzteres beeinflussen kann, werde ich es tun! Versprochen!

Vertrauen wir auch auf die, die mir dabei helfen können. Aber das ist jeder von Euch - wirklich! Lasst doch einmal etwas von Euch hören! Ich freue mich darauf!

Euer  
LUDWIG GAMBERT





## Internationale Ausstellung Alpen-Adria 2009 und 100 Jahre TAUMA München



Die TAUMA – Tauschverbindung Münchener Briefmarkensammler e.V., gegr.1909, führte zum 100-jährigen Gründungsjubiläum diese zweifache Wettbewerbsausstellung im Rang 2 in Halle 1 und Halle 2 bei der IBB vom 5.-7.3.2009 im M,O,C, in München durch. Alle von der FIP vorgesehenen Wettbewerbsklassen waren ausgeschrieben und konnten ausgestellt werden.

Die Doppelveranstaltung war aus Paritätsgründen notwendig geworden, damit die begrenzte Anzahl von Ausstellern aus den einzelnen Alpen-Adria-Ländern nicht mit einer Überzahl deutscher Aussteller zu konkurrieren hatte.

Nach monatelanger intensiver Vorbereitung konnte der Veranstaltungsleiter Karl Miltenberger erleichtert die zahlreichen Ehrengäste, Aussteller, Vereinsvorsitzenden, Mitglieder und Besucher bei der Eröffnung begrüßen: den Hausherrn und Chef der Messe Sindelfingen Herrn Hohenstein, den Präsidenten der FEPA, Herrn Pedro Vaz Pereira mit Frau aus Lissabon, den BDPH-Präsidenten Herrn Dieter Hartig, den amtierenden Präsidenten der Alpen Adria Philatelie, Herrn Ivan Libric aus Kroatien, und den Vorsitzenden des LV Bayern, Herrn Ludwig Gambert, um nur einige zu nennen.

Der Veranstaltungsleiter betonte in seiner Begrüßung, dass sich diese Ausstellung in der Qualität der gezeigten Exponate und dem gebotenen Ambiente hinter der professionell organisierten IBRA und NAPOSTA 2 Monate später nicht zu verstecken brauchte.

Der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hatte die Schirmherrschaft für diese Ausstellung übernommen, konnte aber leider aus Termingründen nicht persönlich anwesend sein. Nach Grußworten von Herrn Hohenstein, Herrn Hartig und Herrn Gambert hat der Präsident der Regierung von Oberbayern, Herr Christoph Hillenbrand, in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten den kulturellen Wert unseres Hobbys Philatelie gewürdigt und die Ausstellung für eröffnet erklärt. Dem Rundgang durch die Ausstellung folgte ein lebhafter Gedankenaustausch beim anschließenden Stehempfang.

Im Rahmenprogramm waren eine große Stadtrundfahrt und eine Besichtigung der Paulaner-Brauerei angeboten. Beide waren bis zur maximalen Teilnehmerzahl nachgefragt.



BDPh-Präsident Dieter Hartig, links, überreicht den Scheck des Bundes für die Ausstellung, daneben Veranstaltungsleiter Karl Miltenberger und TAUMA-Vorsitzender Kurt Mattheis.

Neben den Ständen der teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften galt als Attraktion eine rote Mauritius, die hinter Panzerglas in einem Schaukasten-Tresor in Halle 2 als Leihgabe zu besichtigen war. Der Alpen Adria Teil der Ausstellung war geprägt durch eine Fülle von Exponaten aus den 7 Alpen-Adria-Ländern, die in dieser Vielfältigkeit so schnell nicht wieder zu sehen sein werden, wie gleichwohl der 100 Jahre TAUMA Teil durch viele hochkarätige Exponate glänzte.



Die 16-köpfige internationale Jury mit ihrem Vorsitzenden Thomas Höpfner hatte keine leichte Aufgabe, die 144 Exponate in 750 Rahmen im Wettbewerb zu beurteilen.

Neben der von der Deutschen Post AG herausgegebenen Messeganzsache, dem Thema Alpen Adria gewidmet, hatte der veranstaltende Verein noch zwei Umschläge zum Vereinsjubiläum, eine davon



LV-Vorsitzender Ludwig Gambert, links, überreicht den Ehrenpreis des Landesverbands.

mit eingedrucktem ATM-Wertzeichen, und einen Umschlag zur Marke Leo von Klenze, in geringer Stückzahl aufgelegt, die teilweise schon am ersten Ausstellungstag vergriffen waren. Grund für die geringe Menge waren die in der Vergangenheit hohen Kosten der Belegerstellung durch die Messe-Organisation und des Vertriebs durch die damit beauftragte Firma, sodass heuer die TAUMA mit der Herstellung beauftragt war und natürlich nicht auf den Belegen sitzen bleiben wollte.

Dem Wunsch des BDPH entsprechend erschien zur Ausstellung eine Festschrift im DIN A4 Format mit 132 Seiten in Farbdruck. Sie enthält zwölf bisher unveröffentlichte und drei redigierte Fachbeiträge, davon sechs Bayern betreffend, von der Zeit der

Klassik bis zur Situation, die durch den zweiten Weltkrieg entstanden ist. Restexemplare sind zum Preis von 10 Euro/Stück noch beim Veranstalter erhältlich.

Glanzvoller Höhepunkt der Ausstellung war der Festabend mit Palmares im Festsaal des Hotels „Vitalis“ in Schwabing, der mit 120 Teilnehmern bis auf den letzten Platz gefüllt war. Viele Gäste aus den Alpen Adria Ländern, alle Landeskommissare, Repräsentanten, Juroren und erwartungsvolle Aussteller konnten mit den Mitgliedern der Münchener Vereine Kontakte knüpfen. An diesem Festabend in München nahmen so viele Amtsinhaber teil wie selten zuvor. Unter den Ehrengästen waren FEPA-Präsident Pedro Vaz Pereira, BDPH-Präsident Dieter Hartig, VÖPH-Präsident Anton Tettinek und sein Amtsvorgänger Erich Bober, AA-Präsident Ivan Libric, die Präsidenten des slowenischen und ungarischen Philatelistenverbandes Igor Pirc und Sandor Kurdics, die Vertreter des italienischen und des schweizerischen Philatelistenverbandes, der gesamte bayerische Landesverbandsvorstand und Messe-Projektleiter Bernward Schubert.



FEPA-Präsident Pedro Vaz Pereira, zweiter von rechts, überreicht Dr. Hadmar Fresacher den Grand Prix der Alpen Adria Philatelie.

Traditioneller Höhepunkt war die Verleihung des Grand Prix der Alpen Adria Philatelie, ein barocker Löwe der Porzellanmanufaktur Nymphenburg, an Herrn Dr. Hadmar Fresacher (Klagenfurt) für sein Exponat „Farbige Abstempelungen des Kronlandes Kärnten“.

Dieser Preis wurde und wird nach besonderen Kriterien für das Exponat vergeben, das den Gedanken der Alpen Adria Philatelie am besten zum Ausdruck bringt. Wegen der umfangreichen Ergebnisbekanntgabe und Preisverleihung durch die Jury war außer der Laudatio zum Grand Prix, vorgetragen von Igor Pirc, kein Platz für eine größere Festrede bzw. Grußadressen anwesender Ehrengäste. Diese kamen in der Festschrift zu Wort.

Als bestes Exponat der Alpen Adria Ausstellung erhielt „Scinde 1838-1856“ von Jochen Heddergott



Thomas Höpfner, Leiter der Jury, links, bei der Preisverleihung an Karl Hofmeister.

(München) Gold mit Ehrenpreis des Ministerpräsidenten. Das beste Exponat bei 100 Jahre TAUMA war „Zeppelinpost und Luftschiffdokumente aus der Pionierzeit“ von Karl Hofmeister (München) mit Gold und Ehrenpreis. Im Ein-Rahmen-Wettbewerb war die Sammlung „Die Ausgaben der österreichischen Post für das Fürstentum Liechtenstein“ von Armin Lind (Graz) Sieger. Das beste Jugend-Exponat, die Sammlung „Apotheke - von der Heilkunde zur modernen Pharmazie“, kam von Maria Kohnen (Garbsen). In der Literatur erhielt der Katalog „Hungarian Perfins“ von Istvan Lente (Budapest) die höchste Bewertung.

Insgesamt wurde von der Jury 45 mal Gold, 46 mal Vermeil, 30 mal Silber, 7 mal Silber-Bronze und 2 mal Bronze vergeben. Im Ein-Rahmen-Wettbewerb waren es 8 mal Diamant, 4 mal Rubin und 2 mal Smaragd.

Der optimale Tag für Besucher, die mit Bussen aus nah und fern angereist kamen, war der Samstag, 7.3.2009. Dieser Tag dürfte kaum gereicht haben, um alle Angebote der Philatelie und der gleichzeitig in Halle 3 und 4 stattfindenden Münzmesse NUMISMATA 09 wahrnehmen zu können. Die Messe IBB 2009 war auch der Startschuss für das Jubiläum „100 Jahre MICHEL-Kataloge“, das der Schwaneberger-Verlag mit einem Festabend im Atrium des M,O,C, am 6.3.2009 begann.

In der jährlich einmal stattfindenden Alpen Adria Konferenz am Samstag, 7.3.2009, wurde der scheidende FEPA-Präsident Pedro Vaz Pereira in Würdigung seines großen Engagements von den Delegierten einstimmig zum Ehrenpräsidenten der Alpen Adria Philatelie gewählt.



Der besondere Dank der TAUMA gebührt unserem Ausstellungsleiter, Herrn Rudolf de Haye vom PSV Siemens München, der ein immenses Pensum an Arbeit bei der Vorbereitung und Abwicklung der Ausstellung geleistet hat. Nicht weniger dankt die TAUMA Herrn Jörg Maier, der als bayerischer Landeskommissar die Korrespondenz mit den Alpen Adria Verbänden geführt hat.

Nur durch die Hilfe erfahrener Mitarbeiter, Mitglieder der TAUMA und besonders aus den „5 Münchener Vereinen“ innerhalb der ARGE Münchener Philatelisten Vereine konnte diese Ausstellung organisiert, durchgeführt und zu einem glücklichen Ende gebracht werden, über das sich der 1. Vorsitzende der TAUMA, Herr Kurt Mattheis, am meisten gefreut hat.

(NN)



Die „Macher“ der Veranstaltung (von links): Ausstellungsleiter Rudolf de Haye, Veranstaltungsleiter Karl Miltenberger und TAUMA-Vorsitzender Kurt Mattheis.

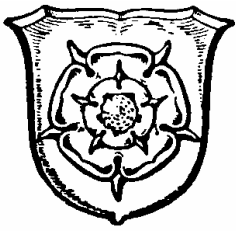
Der Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. schließt sich überaus gerne den vorstehenden Dankesworten an. Die Veranstaltung war eine beispielhafte Kombination aus gutem Willen, Einsatzbereitschaft und erfolgreicher Zusammenarbeit, sowohl national als auch international. Die Durchführung zeigte, dass auch auf Landesverbandsebene großartige Ausstellungen ihren Beitrag zur internationalen Philatelie leisten können.

Einer blieb bisher jedoch kaum erwähnt, der „Motor“ und Hauptverantwortliche für diese Ausstellung, unser Karl Miltenberger! So möchte ich mich hier in diesem „Schlusswort“ persönlich und im Namen des Landesverbandes recht, recht herzlich bei ihm für seine hervorragende Arbeit bedanken. Er hat bewiesen, dass die Aussage „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“ nicht etwa ein dummer Spruch, sondern vielmehr der Schlüssel zum Erfolg ist!

Wer wird es ihm nachmachen?

(LGO)

Weitere Informationen zur Ausstellung finden sich in der Ausgabe *DBZ plus, München 2009* unter dem Titel „Großausstellung im Rang 2 – Erneut gelang es den Organisatoren, eine herausragende Veranstaltung nach München zu holen“ (Beilage zur DBZ 5/2009 vom 27. Februar 2009).



# ROBRIA '10



Briefmarkenwettbewerbsausstellung im Rang 2  
vom 16. bis 18. April 2010 Rosenheim Inntalhalle

Zur ROBRIA '10 lädt der Philatelisten-Verein Rosenheim e. V. alle Aussteller und Besucher herzlich in die Inntalhalle ein.

Neben den Rang 2 Exponaten, der Rang 2 Jugend und einer Offenen Klasse wird es eine Sonderschau über Blumen und Pflanzen geben, nachdem in Rosenheim 2010 auch die Landesgartenschau abgehalten wird.

Ein Sonderpostamt mit Sonderstempel sowie mehrere Händler werden ebenfalls in der Halle sein. Der Festabend mit Preisverleihung für Aussteller und Ehrungen ist am Samstag, 17. April 2010 ab 19 Uhr – ebenfalls in der Inntalhalle.

Für Besucher, die mehrere Tage nach Rosenheim kommen wollen, sind wir bei der Zimmerreservierung gerne behilflich. Es lohnt, sich in einer der schönsten Urlaubsregionen ein paar Tage zu erholen.

Bei einem geführten Rundgang durch die Rosenheimer Altstadt können Sie die Sehenswürdigkeiten der schönen Inn-Stadt entdecken und ein wenig über die Geschichte unserer Stadt erfahren. Rosenheim bietet zahlreiche Museen, Kirchen und kulturhistorische Bauwerke. Auch das Umland hat eine Menge zu bieten – Burgen, Schlösser, Berge und Seen.

Information und Anmeldung zur Rang 2 und Offene Klasse:

Johann Vorleitner  
Eschenweg 32  
83022 Rosenheim  
Telefon: 08031/67646

Anmeldeschluss Rang 2: 01. Februar 2010

Wir wünschen Ihnen interessante und vergnügliche Stunden in Rosenheim.



# Region München

## Ein Verein wird 60: Der Philatelisten-Club Bavaria e. V. München

Natürlich können wir uns vom Alter her nicht mit Vereinen vergleichen, die 1888 oder 1905 gegründet worden sind, aber 60 Jahre sind doch auch etwas! Wir haben unser Archiv durchgearbeitet, zu vervollständigen versucht und die interessantesten und wichtigsten Teile in einem Buch zur Geschichte der Bavaria verarbeitet. Dazu kommen Erinnerungen und Fachartikel unserer Mitglieder. Mit den Leistungen unseres Vereins können wir uns sehen lassen. Hier ein kurzer Überblick.

### Geschichte

Als einige Mitglieder der TAUMA mehr als einen Tauschtag in der Woche wollten, zogen sie ins "Helgoland" in München und gründeten am 05. Februar 1949 einen eigenen Verein, den **Philatelisten-Club Bavaria e. V., München**. Der erste Vorsitzende war Max Freidhofer, ein Kriminaloberkommissar.

Der Verein entwickelte sich schnell zum mitgliedstärksten Verein Bayerns. Ihm gehörten früher alle Größen der Münchener Philatelie an. Auch heute noch gehören zu den Mitgliedern eine Reihe bekannter Philatelisten.

Die Bavaria organisierte im Laufe der Jahrzehnte viele Ausstellungen. Begonnen wurde mit Jugendausstellungen der gemeinsamen Jugendgruppe von TAUMA und Bavaria von den 1960ern bis 1985. Teilweise waren es internationale Jugendausstellungen mit anderen europäischen Jugendorganisationen. Seit 1986 gab es, neben einigen Werbeschauen, eine Reihe größerer Wettbewerbsausstellungen. Unser damaliger Vereinsvorsitzender Paul Wolters organisierte zusammen mit Karl Ritschel die BAVARICA '86 und die BAVA-

RICA '89. Bei letzterer gab es eine überragende "irische Abteilung". Höhepunkt in der damaligen Zeit war die große Rang-2-Ausstellung BAVARICA '92 in Haar. Zuletzt konnte die BAVARICA '07 innerhalb der Internationalen Briefmarkenbörse in München (IBB) durchgeführt werden.

### Heute

Wir haben uns gut gehalten. Nach dem Einbruch der Mitgliederzahlen in den 1980er- und 1990er-Jahren, wie bei allen Vereinen, ging es wieder bergauf. Seit ca. 10 Jahren halten wir unsere Mitgliederzahl konstant mit einer Tendenz nach oben, was von den meisten anderen Vereinen nicht gesagt werden kann.

Die vereinsinternen Auktionen der Bavaria haben sich bis heute gehalten; mit gutem Erfolg für Einlieferer, Käufer und Schatzmeisterin. Die Weihnachts-, eher Jahresabschlussfeiern, sind seit den Anfangsjahren ebenfalls Tradition, auch wenn sich der Ablauf etwas gewandelt hat. Eine neuere Einrich-



Bild 1. Aus der Wochenendbeilage der Münchner Illustrierten "Neue Zeitung" vom 10./11. 3. 1951.



tung (seit etwa 15 Jahren) ist das jährliche Grillfest, das von der Schatzmeisterin bezahlt wird und viele Mitglieder mit ihren Partnern anzieht.

Ein halbjährlich erscheinendes Mitteilungsblatt informiert seit 2001 alle Mitglieder über Termine und Neuigkeiten und bringt neben Fachlichem auch Ratsch und Klatsch. Es unterstützt den Informationsfluss zu den Mitgliedern, die zu den wöchentlichen Treffen nicht kommen können. Schnelle Neuigkeiten werden über unsere Internetseite verbreitet, die einen regen Zuspruch findet.

## Ein Buch und eine Werbeschau

Der 60. Geburtstag war uns die Arbeit an einem Buch wert – **60 Jahre Philatelisten-Club Bavaria**. Es wird im November 2009 erscheinen. In ihm wird zuerst die Vereinsgeschichte dargestellt. Danach kommen Erinnerungen unserer Mitglieder. Viele von ihnen haben in ihrem Gedächtnis gekramt und ihre Erinnerungen aufgeschrieben. Wenn über die früheren Vereinsvorstände und das damalige Vereinsleben berichtet wird, gibt das einen tiefen Einblick in diese Zeit. Auch die zeitgenössischen Spekulationen werden erwähnt und der Niedergang der bundesdeutschen Briefmarken. Beschrieben werden auch die Sitzplatzprobleme bei den wöchentlichen Treffen, an denen sich bis heute nur graduell etwas geändert hat.

Die Tagungsorte der Bavaria werden in einem eigenen Artikel behandelt. Was ist aus ihnen geworden? Die Recherchen brachten einige überraschende Ergebnisse.

Interessant ist, wie die Mitglieder der Bavaria zum Verein kamen. Sei es über Freunde und Kollegen, auf der Suche nach Anregungen, Hilfe und Vervollständigung der Sammlung, oder sei es, weil man seine Sammlung dem Wettbewerb aussetzen und ausstellen möchte.

Den Hauptteil bilden 100 Seiten bisher unveröffentlichte, postgeschichtliche Fachartikel der Mitglieder: Von München über Bulgarien nach China; vom älteren und neueren Irland nach Estland; von der Flaschenpost bei Luftschiffen bis zur Wohnungsnot in Bayern im Jahre 1831. Das Inhaltsverzeichnis des Buches finden Sie zum Herunterladen unter **www.PhilClub-Bavaria.de**.

Einen großen Teil der in den Fachartikeln vorgestellten Briefmarken und Belege werden im März 2010 in München bei der *Internationalen Briefmarkenbörse* in einer Werbeschau zusammengefasst sein. Viele informative Sammlungen mit schönen und seltenen Belegen werden auf die interessierten Besucher warten. Das Buch hat fast 160 Seiten und einen festen Einband. Alle Abbildungen sind in Farbe. Es kostet 28 € zuzüglich Versand (in Deutschland 2 €) und kann über Hitzlers@t-online oder bei Thomas Hitzler in Preysing-Apotheke, Wörthstr. 3, 81667 München, bestellt werden.

Hans Bergdolt, 2. Vorsitzender



Philatelisten-Club "BAVARIA" e.V. München

Wettbewerbsausstellung im Rang 2  
nach der  
Ausstellungsordnung des Bundes Deutscher Philatelisten e.V.

Bild 2. Stempelblatt zur Bavarica '92

## Region Mittelfranken-Ost

---

Im August 2009 hat uns ein großer Philatelist für immer verlassen. Im Alter von 89 Jahren verstarb er weit über seine fränkische Wahlheimat hinaus bekannte Willy Königs.

Willy, wie ihn seine Freunde nannten, wurde am 22.5.1920 in Mönchengladbach geboren. Seine Mutter betrieb einen kleinen Allerweltsladen und schon als Sechsjähriger erbat er sich von Mama die Bilder aus den Zigaretttenpackungen, weil ihm die bunten Bildchen so gut gefielen. Viele Kunden kauften nämlich die Zigaretten stückweise, und wenn Mama wieder eine Packung öffnete, bekam Willy das Bild. Wenig später fing er dann mit dem Sammeln von Briefmarken an. Bald erkannte er, dass ganze Briefe mit ihren Stempeln und vielen Vermerken noch viel interessanter als eine lose Marke waren. Dies war eines von zwei Steckenpferden, die er ein lebenslang mit viel Freude und Erfolg ritt. Das zweite Hobby war die Musik. Willy Königs brachte sich in jungen Jahren durch Selbststudium die Instrumente Trompete, Klavier und Akkordeon bei.



Noch im Krieg lernte er in Bayreuth während der Wagner-Festspiele seine Frau kennen. Nach der Kriegsgefangenschaft wurden die Eheleute 1945 in Nürnberg sesshaft und der gelernte Kaufmann Königs verdiente zuerst bei der Gesellschaft BP und dann bei der Firma Martin, Mineralstoffe, sein Brot. Im ersten Jahrzehnt nach dem Krieg schlummerte sein Hobby vor sich hin, aber dann wurde aus Willy Königs wieder der alte Sammler. Dies merkte auch seine Familie, da er nach Möglichkeit die anstehenden Urlaube sehr oft mit philatelistischen Aktivitäten verband, will heißen sich im In- oder Ausland mit anderen Philatelisten traf oder entsprechende Veranstaltungen besuchte. Dies geschah aber nie zum Nachteil eines gelungenen Familienurlaubs, wie die beiden Kinder bestätigten.

Vor allem Altbriefe hatten es ihm angetan. 1965 konnte er aufgrund eines Inserates in Tittmoning eine riesige alte Handelskorrespondenz etappenweise erwerben. Schmunzelnd erzählte er später des öfteren in seinem Verein, dem Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e. V., wie er in dem alten Bauernhaus bei über 40 Grad auf dem Speicher die uralten Weidentruhen voller Briefe und Dokumente durchsucht hatte. Wie ein Schornsteinfeger habe er hinterher ausgesehen.

Der Erwerb dieser Handelskorrespondenz stellte sich für die gesamte Sammlerwelt als Glücksfall heraus. Großenteils bestanden die gekauften Dokumente aus Fuhrmannsbriefen und nach dem Studium einschlägiger Verordnungen, die er im Tausch vom Stadtarchiv Nürnberg beziehen konnte, schrieb Königs einen ersten Fachartikel über Fuhrmannsbriefe im Rundbrief des Deutschen Altbriefsammlervereins, dessen Mitglied er seit langem war. 1967 schließlich erschien, finanziell durch eine Nürnberger Speditionsfirma unterstützt, sein Buch „Im Namen und Geleite Gottes, eine Studie über Fuhrmannsbriefe des 18. und 19. Jahrhunderts“. Dieses 128seitige Buch wurde in der internationalen Sammlerwelt ein durchschlagender Erfolg, besonders da bis dahin auf dem Gebiet der Fuhrmannsbriefe so gut wie keine Forschung betrieben worden war. Zahlreiche Literatur-Auszeichnungen waren die Folge. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass nicht nur Philatelisten dieses Werk haben wollten, sondern zahlreiche Speditionen, die dieses Buch als Geschenk für ihre Kunden wesentlich höher einschätzten als die übliche Wein- oder Sektflasche. Willy Königs brachte es in seiner Sammlung auf über 800 Fuhrmannsbriefe und erhielt hohe Auszeichnungen und Ehrenpreise dafür. 1974 wurde er Ehrenmitglied des Philatelisten-Klubs.

Nach dem Tod seiner Ehefrau 1991 war es ihm vergönnt, in Hersbruck einen neuen Ort der Ruhe zu finden. Von dort aus stand er nach wie vor mit seinem Nürnberger Verein in Kontakt und pflegte sein geliebtes Hobby, bis er 2008 aus gesundheitlichen Gründen in ein Altenheim kam. Am 7.8.2009 wurde er dort in eine andere Welt geholt. Willy Königs hat sich durch seine postgeschichtlichen Forschungen ein Denkmal gesetzt und wird unvergesslich bleiben.

PFB

## Alte Ansichtskarten im Blickfeld

Hammelburger Briefmarkenfreunde veranstalteten 21. Großtauschtag

Von unserem Mitarbeiter  
**GERD SCHAAR**

**ELFERSHAUSEN** Weniger Besucher als im Vorjahr zählte Organisator Roland Full beim 21. Briefmarken-Großtauschtag des Briefmarken-Sammlervereins Hammelburg. Er fand traditionell in der Schwedenberghalle in Elfershausen statt.

Während sich der Markt für Briefmarken weiterhin auf einer Talsohle befindet, wächst die Nachfrage für rare historische Ansichtskarten. Oft sind es etwa 100 Jahre alte Lithografien oder handgemalte Postkarten, die das Interesse der Besucher wecken. So zum Beispiel entzückte eine historische Ansichtskarte vom Ortskern Ostheim vor der Rhön zwei Frauen, die darauf ihr Geburtshaus entdeckten. Beachtung fand auch ein Brief an den Prinzen Clemens von Bayern auf Schloss Nymphenburg aus dem Jahre 1910.

Ein wahrhaft eindrucksvolles Geschichtsdokument über das Ende der bayerischen Königsherrschaft war jene Postkarte, deren Vordruck inklusive Postwertzeichen und Bestimmungsvermerk an das „königliche

Amtsgericht Hammelburg“ aus der Zeit vor dem Ende des ersten Weltkrieges stammte. Verschickt wurde diese Karte aber Jahre später vom Waisenrat der Gemeinde Aschenroth, die eine Anfrage des Gerichts über den Aufenthalt einer Dienstmagd beantworteten. Der Eingangsstempel dokumentierte, dass das Hammelburger Gericht im Jahre 1927 nicht mehr königlich war, sondern mittlerweile „Bayerisches Amtsgericht“ hieß.

Ein Dokument über die Zeit der Währungsreform war ein Brief von 1948 aus Schleiz, der angesichts des damaligen Geldwertverfalls mit dem Zehnfachen des Nominalwertes frankiert war.

Die Besucher des Großtauschtages waren im Durchschnitt eher ältere Semester. Die hatten meist schon ihre Sammlungen komplett und suchten ganz gezielt nur wenige Ergänzungen. Dies habe zur Folge, dass der Markt für die Briefmarken insgesamt einen Preiserutsch seit Jahren verzeichne, so die Fachleute. Einzelfälle von stark nachgefragten Exemplaren jedoch seien überproportional in die Höhe geschnellt.



Den Kleinen machte es Spaß, in der Briefmarkenkiste zu wühlen.

So freute man sich über die wenigen Kinder und Jugendlichen, die den traditionellen Holzkasten mit seinen abertausend Briefmarken nach der berühmten Blauen Mauritius durchstöberten. Nein, es war nicht die Echte, sondern eine Nach-

bildung, für deren Auffinden es eine Menge Briefmarken als Geschenk vom Sammlerverein gab.

Das Interesse der Jugend an den Marken ist offensichtlich regional verschieden. So berichtete ein Händler von einer außerordentlich guten Beteiligung der Jugend in Meiningen, wo es demnächst auch einen Tauschtag geben werde.

Generell sei die Nachfrage nach ausländischen Marken größer als nach den deutschen, bestätigten mehrere Händler an den Verkaufs- und Tauschständen. Die meisten ernsthaften Sammler hätten schon längst Deutschland West und Ost in ihren Alben komplett. Allein die Briefmarken aus der ehemaligen sowjetisch besetzten Zone würden noch Interesse finden.

Etlche Sammler kümmerte die Herkunft der Marken überhaupt nicht, weil sie rein nach Motiven, wie zum Beispiel Blumen oder Fahrzeuge, sammeln. Auch für Sammelmünzen, für Zigarettenbildchen und für seltene Bierdeckel interessierten sich die Besucher. Für Letztere gebe es in Lichtenfels bald einen Tauschtag, ist doch Oberfranken die Hochburg der Brauereien.

Aus der MAIN-POST vom Dienstag, 13.10.2009

Gemurrt hat das Volk zu  
Unserer Zeit auch. Aber im  
Stich lassen hat Uns keiner!







**80 Jahre**  
INTERNATIONALE BRIEFMARKENAUKTIONEN

HAMBURG – IHR TOR ZUR BRIEFMARKENWELT!

*Spitzenergebnisse  
für Spitzenwerte!*



**Los 1288:**  
**Sammlung Hamburg**  
Ausruf: 25.000,-  
**Verkauft für: 54.000,-**



**Los 1289: Sammlung Helgoland**  
Ausruf: 15.000,-  
**Verkauft für: 66.000,-**



**Los 1286:**  
**Sammlung Altdeutsche Staaten**  
Ausruf: 15.000,- **Verkauft für: 52.000,-**



**Los 1291: Sammlung Zeppelinpost**  
Ausruf: 15.000,-  
**Verkauft für: 50.000,-**



**Los 1287: Sammlung Bayern**  
Ausruf: 15.000,-  
**Verkauft für: 52.000,-**



**Los 1111: Polen**  
Ausruf: 900,-  
**Verkauft für: 3.800,-**



**Los 240: Hannover**  
Ausruf: 300,-  
**Verkauft für: 8.600,-**



**Los 1867:**  
**China-Volksrepublik**  
Ausruf: 8.000,-  
**Verkauft für: 56.000,-**

**Auktionsergebnisse, die sich sehen lassen können!** Auch in diesem Jahr konnten wir wieder Höchstpreise für ein großartiges Angebot an Briefmarken und Münzen erzielen. Weitere Informationen und Ergebnislisten zu unserer Jubiläums-auktion finden Sie im Internet unter [www.edgar-mohrmann.de](http://www.edgar-mohrmann.de). Wenn auch Sie sich an unserer nächsten Auktion im Frühjahr 2010 mit einer Einlieferung Ihrer Sammlung beteiligen möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie diskret und zuverlässig – auch an Ihrem Wohnort. Nutzen Sie dazu unsere kostenfreie Servicenummer 0800-111 6000.



**EDGAR MOHRMANN & CO.**  
Internationale Briefmarkenauktionen GmbH

BÄRENALLEE 43 · D-22041 HAMBURG · TEL. 040-689 47 00 · [WWW.EDGAR-MOHRMANN.DE](http://WWW.EDGAR-MOHRMANN.DE)

# Region Oberfranken-West

## Rang-3-Ausstellung der Briefmarkenfrende Burgkunstadt ein toller Erfolg



Vom 3. bis 4. Oktober 2009 fand in der Stadthalle von Burgkunstadt anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums eine Rang 3 Ausstellung mit Tauschtag statt.

Vereinsvorsitzender Roland Gleißner konnte eine Vielzahl von geladenen Gästen, Ausstellern und Sammlern aus ganz Deutschland willkommen heißen. Nach den Begrüßungsworten lud der Vorsitzende zu einem Büfett ein und einem anschließenden Rundgang durch die Ausstellung.

Zahlreiche Besucher erfreuten sich über die sehr guten Exponate der Ausstellung, die hoch-

wertige Objekte hervorbrachte. Die Erfolge erhielten die Aussteller von der Jury in ihren Bewertungen.

Bei den anwesenden Händlern und Tauschkameraden konnte der eine oder andere an diesen beiden Tagen auch noch sein Schnäppchen machen.

Eine Vielzahl von Angeboten wie Blattgestaltung am PC, eine umfangreiche Vereinsbibliothek und ein Sonderpostamt stand den Sammlerfreunden zur Verfügung.



Auch an die Kleinen wurde gedacht mit Briefmarken-Memory, Briefmarkenpuzzle, Glücksrad, einer Hüpfburg und weiteren Attraktionen.

Ein besonderer Dank ergeht an alle Helfer, Sammlerfreunde und Aussteller, die so eine Veranstaltung erst ermöglichen.

Wir wünschen uns für die Zukunft, dass es noch viele Veranstaltungen dieser Art geben wird, die den Sammlern und Ausstellern die Möglichkeit bieten, ihrem Hobby zu frönen.

Roland Gleißner

## Rückblick: 30 Jahre Germeringer Briefmarkenfreunde e.V.

Vor über zwei Jahren bewarben wir uns für den „Tag der Briefmarke 2009“ als Highlight unseres 30jährigen Vereinsjubiläums. Obwohl wir, sicher im Gegensatz zu manch anderem Verein, unseren Mitgliederstand seit 1995 fast auf dem Höchststand halten konnten, müssen wir uns ständig bemühen, diesen auch weiterhin zu sichern.

Gerne hätten wir eine Rang 3-Ausstellung veranstaltet, aber wir trauten uns ehrlich gesagt nicht. Nicht wegen der finanziellen Belastung, denn es gibt ja doch ansehnliche Zuschüsse. Wir befürchten, dass wir mit hochwertigen und teuren Ausstellungsobjekten potentielle Interessenten für eine Mitgliedschaft im Verein eher abschrecken als gewinnen. Viele glauben dann, wer da nicht mithalten kann, hat hier auch nichts verloren.

Zugegeben, wir verstehen uns als ein Verein, in dem Sammeln Spaß machen soll und lieber eifrig getauscht als elitär präsentiert wird. Daher also lieber eine Werbeschau, in der die Vielfalt des Sammelns im Verein gezeigt wird. Und auch die Heimatsammler sind sehr willkommen, ziehen diese doch Besucher – und hoffentlich werdende Mitglieder – aus der Umgebung an. Um auch mehr Sammler zu locken, haben wir selbstverständlich auch einen Großtauschtag geplant, zur Feier des Tages sogar 'Eintritt frei!'

Weiter hat sich gezeigt, dass enge Beziehungen mit Vereinen in der Umgebung das Vereinsleben nicht nur im eigenen Verein sehr positiv fördern. Statt 'mir san mir' und 'was gehen uns die anderen an' kommt plötzlich Leben in die Bude. Und tatsächlich, man kann auch einiges von den anderen lernen. Daher wollten wir anderen Vereinen die Gelegenheit geben, sich bei uns vorzustellen und Werbung für sich und ihre Tauschtage zu betreiben. Die Resonanz hierauf war enttäuschend gering. Einerseits findet sich in vielen Vereinen offensichtlich niemand mehr, der bereit ist, einige Stunden für die Präsentation seines Vereins zu opfern, andererseits scheinen andere Werbung nicht nötig zu haben oder bereits jede Störung ihrer Agonie abzulehnen.

So warben nur der Philatelistenverein Fürstenfeldbruck, der Briefmarken-Sammler-Verein Dachau und die Philatelistengruppe St. Paulus für ihre Vereine, letztere besonders auch für die Sammlergilde St. Gabriel. Auch die Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke stellte sich und ihre Tätigkeit vor. Wer hier Angst vor Konkurrenz hat übersieht die Vorteile gemeinsamer Kooperation.

Zu einem runden Vereinsjubiläum gehört es, dass auch Persönlichkeiten, sei es der Stadt, sei es der Philatelie, eingeladen werden. Welch Schreck, als wir dabei vom Oberbürgermeister erfuhren, dass wir mit den Feiern der Stadt zum 25jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Domont-Germering zusammenfallen. Daraus hat sich aber schnell die Idee entwickelt, diese Feierlichkeiten mit einem Sonderstempel und Erinnerungsbelegen zu begleiten, was zwar zunächst auf Skepsis stieß, schnell aber in Begeisterung umschlug. Die Stadt Germering zeigte sich dabei zu unserer Freude überraschend großzügig und auch der Deutsch-Französische Verein Germering baute unsere Veranstaltung gleich in sein Programm für seine französischen Gäste ein.

Ach ja, da war ja noch das Thema 'Tag der Briefmarke'. Was soll man planen, wenn man nicht weiß, welches Motiv für die Marke zum 'Tag der Briefmarke' gewählt wird? Es sollen ja der Sonderstempel und die Erinnerungsbelege zumindest etwas zum Motto passen. Die Post erleichtert einem hier das Leben, sprich die Werbung, nicht gerade. Als dann endlich die Briefmarke mit dem Eichstätt-



---

brief erschienen war, passte diese ideal zu 160 Jahre Schwarzer Einser und bot damit reichlich Ideen zur Ausgestaltung von Sonderstempel und Belegen.

Dann das Elend mit der Post: Da gibt es doch eine Ganzsache mit einem Wertstempel 'Tag der Briefmarke' – aber bitte wo? Ein Plusbrief individuell darf es nicht sein, der erhält keinen Sonderstempel. Nach zwei Wochen war dann klar, das ist kein Plusbrief individuell, aber er ist nur bei 'Plusbrief individuell' erhältlich. Die dürfen dann trotzdem mit Sonderstempel gestempelt werden. Weiß aber niemand – Weiden auch nicht. Eine Woche später dann: Er darf doch! Alle waren begeistert, als sie die ersten sahen, doch kaum einer wusste, dass es diese Ganzsache überhaupt gab!

Und dann gibt's ja noch den Zuschuss zum Sonderstempel 'Tag der Briefmarke' - aber bitte wo? Die Stiftung Philatelie bezuschusst zwar die Werbeschau, weiß aber nichts von einem Sonderstempel. Also beim BDPH fragen. Selbst nach einer Aktion 'Buchbinder Wanninger' ist man kein bisschen schlauer. Letzter Versuch war dann das Team Erlebnis: Briefmarke mit vollem Erfolg – Stempel 'Tag der Briefmarke' gerettet. Und da die beiden Stempel auch noch am Folgetag verwendet werden können machte es Sinn, das Sonderpostamt an beiden Tagen vor Ort zu haben.

Für unser Jubiläum und den 'Tag der Briefmarke' wollten wir drei Erinnerungsbelege anbieten. Eine kleine Druckerei in der Umgebung, welche uns von der Philatelistengruppe St. Paulus in St. Ottilien empfohlen wurde, überzeugt immer wieder durch hohe Qualität bei geringen Kosten.

Ohne Festschrift kein Jubiläum. In eigener Regie gestaltet und für den Druck schon aufbereitet fanden wir auch noch einen großzügigen Sponsor und, was in einer Großstadt sicher schwieriger ist, in Germering und Umgebung fanden sich doch einige Firmen, die Werbeanzeigen schalteten. Auch unser Markenheftchen machte letztlich nur Arbeit ohne große Kosten.

Die Anlieferung der Rahmen vom Landesverband mit einer Spedition und das Auf- und Abbauen der Rahmen durch Vereinsmitglieder klappte. Nur beim Abtransport zickte die Spedition gewaltig und war erst durch Vermittlung des Landesverbands kooperativ, mussten wir doch den Saal rechtzeitig wieder räumen.

Wir hoffen, dass wir auch unsere bisherige leidige Verpflegungssituation in der Stadthalle verbessert haben.

Unseren Jubiläums-Festabend legten wir in die Gaststätte, in der wir seit Jahren zur vollen Zufriedenheit unsere Jahresabschlussfeiern abhalten. Den Anmeldungen nach rechneten wir mit 50 bis 60 Teilnehmern. Zu unserer Freude kamen fast doppelt so viele, zum Schrecken der Gaststätte, die diesem Ansturm kaum gewachsen war. Unsere Blasmusik, die bei solchen Treffen immer aufspielt, und ganz überraschend Ulrich Mahlke aus dem Garmischer Verein mit seinem anzüglichen Gedicht über die Vielfalt des Sammelns, rundeten den Abend trefflich ab.

Wir hoffen, auch ohne Rang-Ausstellung – den Sammlern einiges geboten zu haben und mit unserer Kombination aus Jubiläum, Werbeschau, 'Tag der Briefmarke' und Tauschtag hielten sich auch die Kosten weit unter dem vorgeplanten Rahmen.

Vielleicht gelingt es uns, einige der nächsten Tauschtage, vielleicht zusammen mit anderen, wieder in ähnlicher Weise zu gestalten. Wir freuen uns schon darauf.

Sehr positiv kam bei allen an, dass sich der Landesverbandsvorstand in Germering präsent zeigte. Nicht nur, dass Herr Gambert ein Grußwort zur Eröffnung sprach und zum Jubiläum gratulierte, auch die Herren Ansorge, Gleißner und Simon waren anwesend. Nach der Vorstandssitzung besuchten sie abends auch unseren Festabend.

Ach so – wie lief's denn eigentlich? Wir reden nicht gerne über uns, aber wir dürfen einen Artikel über 30 Jahre Germeringer Briefmarkenfreunde im Fürstenfeldbrucker Tagblatt mit freundlicher Genehmigung des Münchner Merkurs hier wiedergeben:

### 30 JAHRE BRIEFMARKENFREUNDE

#### **Träger landeskundlicher Aspekte**

*Germering — Jubiläen sind am Wochenende gleich reihenweise begangen worden. Es war der bundesweite „Tag der Briefmarke“; die Germeringer Briefmarkenfreunde feierten in der Stadthalle ihr 30-jähriges Bestehen; die erste Briefmarke des Königreichs Bayern — der „Schwarze Einser“ — hatte seinen 160. Geburtstag und die Städtepartnerschaft zwischen Germering und Domont wurde 25 Jahre alt. Die „Philatelique de Domont“ war deshalb ebenfalls in der Stadthalle vertreten.*

*Besondere Tage ehren Philatelisten stets mit einem Sonderstempel. Und so fand Samuel Fleischhacker, Schriftführer der Briefmarkenfreunde, an einem Großtauschtag einen solchen Sonderstempel von Domont aus dem Jahre 2004. Damit war klar, dass das 30-jährige Vereinsjubiläum mit dem 25. Jahrestag der Städtepartnerschaft zusammenfällt und eben auch gemeinsam gefeiert werden sollte.*

*Nicht zuletzt sind Briefmarken Träger landeskundlicher Aspekte und geradezu perfekt, um solche Ereignisse philatelistisch zu verknüpfen. Erwachsen aus diesem Hobby doch oft lebenslange Freundschaften in aller Welt. Die „Geschichte hinter den Marken“ ist es auch, was die erst 13-Jahre alte Jacqueline Praml fasziniert. „Meine Freundinnen finden das Hobby langweilig“, sagt das jüngste Vereinsmitglied. Seit vier Jahren beschäftigt sie sich wie ihr Vater mit der Philatelie und hat sogar ihre Rassehunde-Marken für die Ausstellung aufbereitet.*

*Neben den thematischen Sammlungen gab es eine historische Sammlung zum „Tag der Briefmarke“ von Benno Groß, Ländersammlungen, postgeschichtliche Sammlungen wie die vom Insinuationsdokument zum Postzustellungsauftrag von Werner Wirges oder Kuriositäten wie ein abgestempelter Bierfilz.*



*„Es gibt Anhäufler, Sammler und Aussteller“, unterscheidet Tauschtag-Organisator Wolfgang Reich. Letztere tragen dazu bei, Informationen gut aufzubereiten. Und so zeugen viele Not- und Behelfsmaßnahmen von Gebietsveränderungen nach dem Krieg, erinnern Mehrfachfrankaturen an Währungsreformen oder die Zwangszuschlagsmarke für die Notopfer Berlin an politisch bewegte Zeiten.*

*Dass auch die Jüngsten Spaß haben können an Briefmarken und Stempel zeigen die Blätter zu „Deutsche Zoos“ und „Leuchttürme“ sowie die Städteblätter zu München, an denen die Kinder vom Kinderhort Fürstenfeldbruck akribisch gearbeitet haben. Viel wird inzwischen übers Internet abgewickelt. „Aber die persönlichen Gespräche, das Gespür für eine besondere Marke und ja, auch den Spaß am Feilschen kann das Internet nicht bieten“, sagte Reich. Und deshalb werden auch an diesen besonderen Tag gleich zwei Postsonderstempel erinnern, die an einer Sonderpostfiliale in der Stadthalle ausgegeben wurden.*

rgH

FOTO: GREIF, Fürstenfeldbrucker Tagblatt  
Dienstag, 15. September 2009, Nr. 212 Lokales S. 5 Stadt Germering

# Region Oberpfalz

## Die Briefmarkenfreunde Cham feiern ein großes Fest

Für die Briefmarkenfreunde Cham und Umgebung ist es eine Ehre, dass der Verein die 62. Landesverbands-Tagung mit einer Rang-3-Briefmarkenausstellung sowie dem Tag der Briefmarke 2010 anlässlich ihres 55jährigen Gründungsfestes vom 28. bis 30. Mai 2010 ausrichten darf.

Die über tausend Jahre alte Handelsstadt Cham wird auch das Tor zum Bayerischen Wald und zum Böhmerwald genannt und ist damit idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten. Die Altstadt ist in einer Schleife des Flusses Regen eingebettet und Cham wird deswegen auch die „Stadt am Regenbogen“ genannt. Einer der bekanntesten Chamer Bürger war Nikolaus Graf von Luckner, Marschall von Frankreich (1722 – 1794). Ihm wurde die „Marseillaise“, die heutige französische Nationalhymne gewidmet. Cham liegt etwa 18 km von der tschechischen Grenze entfernt.

Das voraussichtliche Programm der oben erwähnten Festlichkeiten:

Freitag, 28. Mai 2010 in der Stadthalle Cham

17.00 Uhr Eröffnung der Rang-3-Ausstellung mit geladenen Gästen, Grußworte, kleiner Stehempfang, Ausstellungsrundgang

Samstag, 29. Mai 2010

10.00 Uhr

- Tag der Briefmarke 2010 im LV Bayern
- Rang-3-Ausstellung für die Öffentlichkeit
- Verlosung zu Gunsten der Gründung einer Jugendgruppe
- Verkauf verschiedener philatelistischer Belege
- Sonderpostamt mit voraussichtlich drei Sonderstempeln
- Händlerstände

19.00 Uhr

- Festabend für geladene Gäste
- Bewertung der Rang III Ausstellung

Nachmittags: Beiratssitzung des Landesverbandes im Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus)

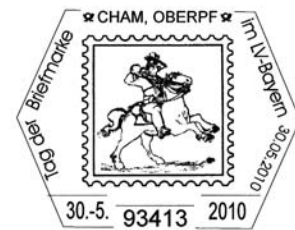
Sonntag, 30. Mai 2010

Ab 10.00 Uhr Landesverbandstag des LV-Bayern im Hotel am Regenbogen

09.00 – 14.00 Uhr

- Briefmarkengroßtauschtag mit Sonderpostamt
- Verlosung
- Tag der Briefmarke 2010 im LV-Bayern
- Rang III Ausstellung
- Händlerstände

Die Mitglieder des Chamer Vereins freuen sich, Sie zahlreich zu diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der „Stadt am Regenbogen“.





## Region Oberbayern

---

Der Bund Deutscher Philatelisten nimmt Abschied von seinem langjährigen und treuen Mitglied, unserem Sammlerfreund Otto Gleixner.

Er war nicht nur ein treues Mitglied, sondern ein sehr engagierter Mitarbeiter in vielen Funktionen. Otto Gleixner hatte sich ganz seinem geliebten Hobby, der Philatelie, verschrieben. Ja sein Leben war davon geprägt.

Wir haben einen Freund und hoch verdienten Philatelisten verloren, der nur schwer zu ersetzen sein wird. Seine besondere Liebe und sein vielseitiges Engagement galt der philatelistischen Literatur, die er als langjähriger Leiter der philatelistischen Bibliothek der Stadt München auch zu seinem Beruf machte. Durch ihn wurde die philatelistische Bibliothek das, was sie heute ist: eine weltweit anerkannte philatelistische Institution. Otto Gleixner leitete diese Bibliothek 28 Jahre lang und drückte ihr seinen Stempel auf.

Ein großes Fachwissen zeichnete ihn dabei aus, das allen Philatelisten großen Nutzen gebracht hat. Mit seinem für uns so unerwarteten Tod geht viel von diesem Wissen verloren. Das beweist die Lücke, die er hinterlässt.

Aber er war nicht nur Bibliothekar, sondern auch selbst Forscher und Verfasser von Schriften, die schwierige Gebiete der Philatelie, wie Absenderfreistempel aus aller Welt behandelten. Ich hätte mir gewünscht, dass er dafür vor allem bei Wettbewerben mehr Anerkennung gefunden hätte. Sie war ihm leider versagt. Seine Schriften bleiben eine eindrucksvolle Erinnerung an sein Schaffen.

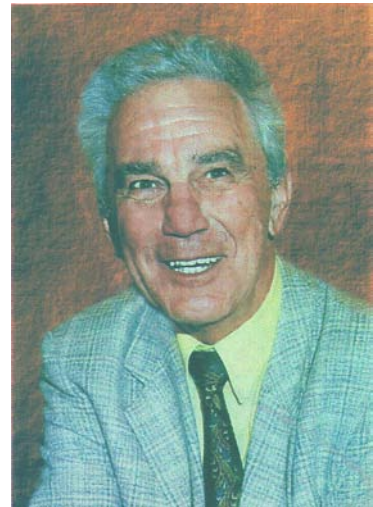
Otto Gleixner behielt sein vielseitiges Wissen in vielen Bereichen der Philatelie nicht nur für sich, sondern gab es auch an seine Sammlerfreunde weiter. Er war Freund und Berater als Juror für Literatur, Postgeschichte und traditionelle Philatelie bei Wettbewerben. Eine schwierige Aufgabe, die er mit Können erfüllte. Er konnte über solche wichtigen Sammelgebiete einfach mit großer Fachkenntnis mitreden.

Zu besonderem Dank ist ihm die Philatelistische Akademie in Bayern verpflichtet. In den letzten 5 Jahren hat er sehr umfangreich und kenntnisreich an der Neubearbeitung der Lehrbriefe mitgearbeitet. Er war Fernlehrer und wirkte als Instruktor und Referent bei Seminaren mit. Er war ein sehr wichtiger Mitarbeiter für uns, und die Akademie wird ihn sehr vermissen.

Lieber Otto Gleixner, Du wirst als unser Sammlerfreund durch Deine vielen und hervorragenden Leistungen in unser aller Erinnerung bleiben!

Wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren, mögest Du in Frieden ruhen.

Michael Adler





**Eintritt frei!**

Internationale  
**Briefmarken-Börse  
München**

**5. - 7. März 2010**  
**M,O,C, Veranstaltungszentrum**

[www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)



## Ansichtskarten-Sammlerbörse München

Sonntag, 11. April 2010

Sonntag, 20. Juni 2010

Sonntag, 26. September 2010

Sonntag, 21. November 2010

Öffnungszeiten: 9 - 15 Uhr

Veranstaltungsort: **Kolpinghaus St. Theresia**  
**Hanebergstr. 8, 80637 München**

Straßenbahnhaltestelle Linie 20 Olympiapark / Radstadion  
U-Bahnhaltestelle U1 Gern

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten  
Telefon und Fax 08106 - 4723

### Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/307	März 2010	1. Februar 2010
2/308	Juli 2010	1. Juni 2010
3/309	November 2010	1. Oktober 2010

### Philatelistische Bibliothek

der Literaturbestand der Philatelistischen Bibliothek München hat Ende Mai 2009 die Marke von 50.000 überschritten und wächst täglich weiter an. Alle diese Werke sind über unseren Online-Katalog im Internet zu recherchieren.

[www.muenchner-stadtbibliothek.de/philatelistische-bibliothek](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/philatelistische-bibliothek)

Um den Fernleihkunden die Information über neu verfügbare Literatur aktuell zukommen zu lassen versenden wir seit 2008 alle 3 Monate einen \*Newsletter\* mit Information zu neu verfügbaren Medien. Jeder kann sich kostenlos dazu anmelden mit Stichwort Newsletter unter der Email-Adresse [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de)

# Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: [www.briefmarken-lvbayern.de](http://www.briefmarken-lvbayern.de) und [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

**1.Vorsitzender:** Ludwig Gambert, Renzbergstraße 5, 97762 Hammelburg (LGO)

Tel: 09732/782542, Fax:09732/782543, E-Mail: [gambert.akademie@gmx.de](mailto:gambert.akademie@gmx.de)

**2.Vorsitzender:** Erhard Ansorge, Staltacher Straße 66, 82393 Iffeldorf, Tel:08856/8042589, Fax:

08856/8043353, E-Mail: [briefmarken.lvbayern@t-online.de](mailto:briefmarken.lvbayern@t-online.de)

**Schatzmeister:** Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt/Mainroth, Tel. 09229/974474, Fax:

09229/974473 Mobil: 0171/8312919, E-Mail: [RolandGleissner@aol.com](mailto:RolandGleissner@aol.com)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

[bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Wolfgang Wurmb, Scharfreiterstr. 9, 83661 Lenggries, Tel: 08042/5030962

**Sammlerschutz:** Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail

[dr.uebler@ra-uebler.de](mailto:dr.uebler@ra-uebler.de)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Erhard Ansorge s.o.

**Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Erhard Ansorge s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LVaktuell:** NN (vakant)

## Regionalbeiräte:

Eberhard Höck, Oberauerbacher Str. 19, 94530 Auerbach, Tel: 09901/6288, Fax: 09901/949539

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250

Herbert Geier, Alberadastr. 13, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/333299

Dipl.-Ing. Hans Neumeier, Ludwig-Keller-Str. 40 B, 91522 Ansbach, Tel: 0981/15353

Walter Gabriel, Albrecht-Dürer-Straße 109, 97204 Höchberg, Tel: 0931/408188

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck, Tel: 09621/81564

Günter Blessing, Stadtmühlenfeld 25, 86609 Donauwörth, Tel: 0906/1792

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248(d), E-

Mail: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de) (d)

**Rahmenlager Süd:** Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 2-4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

**Rahmenlager Nord:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

**Druckerei LVaktuell:** Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160

---

## Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 150 Vereinen und 7.373 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **März, Juli, und November**.

**Redaktionsschluss** und Anzeigenannahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der **1.Februar, 1.Juni und 1.Oktober**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 306 Ludwig Gambert (LGO) s.o., Roland Gleißner s.o., Thomas Bauer s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).



## Veranstaltungskalender

(Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss  
gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr)

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,  
81705 München, Telefon: 089-23545119, Email: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/Email bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind jeweils im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands <http://www.lvb-philavereine.de/html/kalender.html>.

### 2009

- |        |                                 |          |   |
|--------|---------------------------------|----------|---|
| 22.11. | <b>Regensburg</b>               | <b>T</b> | Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Hermann Gröger, Roßbachstr. 2a, 93057 Regensburg (0941-61791).  |
| 22.11. | <b>Bad Staffelstein</b>         | <b>T</b> | Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-14 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herbig-Platz 6. VL: Matthias Müller, Prälatenweg 7, 96215 Lichtenfels (09576-921096).   |
| 22.11. | <b>Obernburg</b>                | <b>T</b> | Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). 9-16 Uhr, Pfarheim „Pia Fidelis“, Jahnstraße. VL: Thomas Stühler, Am Tiefental 13, 63785 Obernburg (06022-263828, Email <a href="mailto:tauschring.obb@online.de">tauschring.obb@online.de</a> ).                      |
| 22.11. | <b>Hof</b>                      | <b>T</b> | Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Jugendverbändehaus, Nailaer Straße 2a. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).   |
| 29.11. | <b>Nürnberg</b>                 | <b>T</b> | BSG Nürnberg in der Stiftung Bahn-Sozialwerk (01048). 9-15 Uhr, 90449 Nürnberg, Finkenbrunn 151, Sporthalle ESV Flügelrad. VL: Wilhelm Maihöfner, Dallingerstr. 45, 90459 Nürnberg (0911-449846, Email: <a href="mailto:maihoefner@online.de">maihoefner@online.de</a> ). |
| 29.11. | <b>Marktrechwitz/<br/>Brand</b> | <b>T</b> | Briefmarkensammler-Verein Brand (01160) und Briefmarkensammlerverein Marktrechwitz e.V. (01118). 8-14 Uhr. Sportheim Am Sportplatz. VL: Manfred Bauer, Am Sportplatz 10, 95615 Marktrechwitz/Brand (09231-2702).  |

- 05.12. Erlangen** T ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V. (01092). 10-14 Uhr. Waldschießhaus, Spardorfer Str. 80. VL: Johan van Soeren, Wiesenweg 74, 91088 Bubenreuth (09131-209943, Email: [van.soeren@t-online.de](mailto:van.soeren@t-online.de)).
- 06.12. Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-15 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Moosburger Str. 4a, 85459 Berglern (0171-1286801). SD: GA.
- 06.12. Ichenhausen** T Briefmarkensammlerverein Ichenhausen 1962 e.V. (01068). 9-15 Uhr. Katholisches Gemeindezentrum Heinrich-Sinz-Str. 6, Marktplatz. VL: Johannes Schramm, St.-Blasius-Str. 20a, 89312 Günzburg (0174-2042890).
- 2010**
- 03.01. Kaufbeuren-Neugablonz** T Briefmarkenfreunde Marktoberdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr. „Sammlerbörse“, Marktgasse 8. VL: Thomas Völk, Siedlerweg 15, 87600 Kaufbeuren (08341-874515).
- 06.01. Traunreut** T Traunreuter Briefmarken- und Münzensammlerverein e.V. (01133). 9-16 Uhr, Sportplatzgaststätte Trauring 116. VL: Ulrich Schönherr, Finkenstr. 9, 84558 Kirchweidach (08623-1484).
- 10.01. Deggendorf** T Briefmarkenfreunde Deggendorf e.V. (01043). 9-14:30 Uhr, Amanstr. 9, Kantine der Fremdsprachenschule. VL: Eberhard Höck, Oberauerbacherstr. 19, 94530 Auerbach (09901-6288, Email: [eberhard.hoeck@t-online.de](mailto:eberhard.hoeck@t-online.de)).
- 10.01. München** T Briefmarkensammler-Gemeinschaft im BSW München (01101). 9-16 Uhr. Kasino der Deutschen Bahn AG, Richelstr. 3. VL: Hans-G. Schlicht, Baubergerstr. 26e, 80992 München (089-1413786, Fax: 089-14904328, Email: [hansgschlicht@aol.com](mailto:hansgschlicht@aol.com)). SD: SP, S, E, GA.
- 07.02. München** T Postwertzeichen-Sammlerverein Siemens München e.V. (01026). 9-16 Uhr. Kasino der Siemens AG, Werinherstr. 91. VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, Email: [rudolf.de-haye@t-online.de](mailto:rudolf.de-haye@t-online.de)).
- 07.02. Bad Rodach** T Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Bad Rodach e.V. (01125). 9-13 Uhr. Pausenhalle der Grundschule, Schloßplatz. VL: Günter Raebel, Steinfelder Str. 20, 96476 Bad Rodach (09564-4712).
- 07.02. Nürnberg** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Sportgaststätte Flügelrad, Finkenbrunn 145. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, Email: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).

- 14.02. Germering T** Germeringer Briefmarkenfreunde (01122). 9-15 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 39. VL: Wolfgang Reich, Hubertusstr. 111, 82131 Gauting, (089-97890472).
- 21.02. Rotthalmünster T** Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „13. Rottaler Großtauschtag“. 9-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Günter Straußberger, Bahnhofstr. 2, 94094 Rotthalmünster (08533-910435, Email: [guenter.straussberger@t-online.de](mailto:guenter.straussberger@t-online.de)).
- 27.02. Kempten BS T JK** Kemptener Philatelisten-Klub e.V. (01080). „10. Allgäuer Briefmarkentauschtag“. 9-16 Uhr. Schumacherring 65, Pfarrsaal von St. Ulrich. VL: Reinhard Lehner, Liegnitzerstr. 45, 87437 Kempten (0831-65976, Email: [r.e.lehner@web.de](mailto:r.e.lehner@web.de)), AL: Egon Krock, Schulstr. 8, 87487 Wiggensbach (08370-1004, Email: [krockermego@gmx.de](mailto:krockermego@gmx.de)), AJL: Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten (0831-76702).
- 27.02. Nürnberg-Langwasser T** Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-16 Uhr. Evang-Luth. Pfarramt Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 28.02. Michelau BS T** Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). 8-15 Uhr. Turnhalle am Anger, Anger 11. VL: Herbert Geier, Postfach 1308, 96227 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, Email: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)).
- 05.-07.03. München M.O.C. SO OffK INT** Briefmarkensammler-Gemeinschaft im BSW München (01101). FERPHILEX 2010. 05.-06.03. 10-18 Uhr, 07.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. VL+AL: Hans-G. Schlicht, Baubergerstr. 26e, 80992 München (089-1413786, Fax: 089-14904328, Email: [hansgschlicht@aol.com](mailto:hansgschlicht@aol.com)). SD: SP, S, E, GA. (20.10.2009).
- 05.-07.03. München M.O.C. BS** Philatelisten-Club Bavaria e.V. München (01003). „60 Jahre PC Bavaria“. 05.-06.03. 10-18, 07.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. VL: Thomas Hitzler, Bergstr. 15, 81539 München (089-69737176, Email: [hitzlers@t-online.de](mailto:hitzlers@t-online.de)), AL: Hans Bergdolt, Krumpsterstr. 10, 81543 München, (089-657510, Email: [hans.bergdolt@gmx.net](mailto:hans.bergdolt@gmx.net)). SD: S, E, GA.

<b>05.- 07.03.</b>	<b>München M.O.C.</b>	<b>SO</b>	Bundesarbeitsgemeinschaft Tschechoslowakei e.V. im BDPh e.V. „40 Jahre Bundesarge Tschechoslowakei“. 05.-06.03. 10-18, 07.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. VL: Hartmut Liebermann, Auf der Haar 2, 48683 Ahaus, (02561/961101), AL: Jürgen Hammer, Balanstr. 77, 81539 München (089-676868, Email: <a href="mailto:ha.jp@t-online.de">ha.jp@t-online.de</a> ). SD: SP, S, GA.
<b>07.03.</b>	<b>Selb</b>	<b>T</b>	Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr.Franz Bogner Schule. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-66208).
<b>07.03.</b>	<b>Straubing</b>	<b>T</b>	Philatelisten-Club Straubing e.V. (01042). „Gäuboden-Großtauschtag“. 9-14 Uhr, Mensa im Anton-Bruckner-Gymnasium, Hans-Adlhoch-Str. 23. VL: Karl-Heinz Kaupert, Franziskanerweg 4, 94315 Straubing (09421/72645).
<b>13.- 14.03.</b>	<b>Neustadt b. Coburg</b>	<b>BS JK</b>	Sammler- und Briefmarkenfreunde Neustadt bei Coburg (01177). „21. Grenzlandtauschtage“. 13.03. 9-17 Uhr, 14.03. 8-16 Uhr, Heubischer Str. 30, Mehrzweckhalle. VL: Burkhard Gempel, Brechtstr. 2, 96465 Neustadt (09568-1857), AL: Klaus Bauer, Jean-Paul-Allee 43, 96465 Neustadt (09568-5384 oder 0170-1015778). SD: E.
<b>14.03.</b>	<b>Wasserburg</b>	<b>T</b>	Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießler, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735).
<b>14.03.</b>	<b>Passau</b>	<b>BS T</b>	Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-14 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL+AL: Karl Linseisen, Brunnhäuslweg 5, 94032 Passau (0851-31163, Email: <a href="mailto:karl.linseisen@t-online.de">karl.linseisen@t-online.de</a> ).
<b>14.03.</b>	<b>Strullendorf</b>	<b>T</b>	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-15 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr).
<b>21.03.</b>	<b>Würzburg 30. Börse</b>	<b>BS T</b>	Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). 9-16:30 Uhr, s.Oliver-Arena, Stettiner Str. 1. VL: Ernst Thiem, Ulmenstr. 5A, 97084 Würzburg (0931-662882). SD: SP, S.
<b>21.03.</b>	<b>Kirchenlamitz</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzensammlerverein Kirchenlamitz e.V. (01163). 8-12 Uhr. Schulturnhalle. VL: Werner Bergmann, F.-Schaller-Siedlung 14, 95158 Kirchenlamitz (09285-1374 oder 09285-5329).



<b>21.03.</b>	<b>Roth</b>	<b>T</b>	Briefmarkensammler-Verein Roth und Umgebung e.V. (01079). 9-16 Uhr. Stadthalle am Festplatz. VL: Werner Herold, Kornblumenweg 2, 91166 Georgensgmünd (09172-2943).
<b>26.- 28.03.</b>	<b>Sopron (Ungarn) AlpenAdria2010</b>	<b>AR2</b>	Anfragen an Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Email: <a href="mailto:bauertho@arcor.de">bauertho@arcor.de</a> .
<b>28.03.</b>	<b>Freising</b>	<b>T</b>	Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (010195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinstr. 18, 85354 Freising (08161-94181).
<b>29.03.</b>	<b>Obernburg</b>	<b>T</b>	Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). 9-16 Uhr, Pfarrheim „Pia Fidelis“, Jahnstraße. VL: Thomas Stühler, Am Tiefental 13, 63785 Obernburg (06022-263828, Email <a href="mailto:tauschring.obb@online.de">tauschring.obb@online.de</a> ).
<b>11.04.</b>	<b>Marktbreit</b>	<b>T</b>	Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-15 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, Email: <a href="mailto:stefan.mloschin@t-online.de">stefan.mloschin@t-online.de</a> ).
<b>11.04.</b>	<b>Rosenheim</b>	<b>T</b>	Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 9-16 Uhr, Inntalhalle, Ebersberger Straße. VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646).
<b>16.- 18.04.</b>	<b>Rosenheim</b>	<b>AR2</b>	Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 16.04. 11-17, 17.04. 9-17, 18.04. 9-16 Uhr, Inntalhalle, Ebersberger Straße, Email: <a href="mailto:roland.bruendl@t-online.de">roland.bruendl@t-online.de</a> . VL+AL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646), AJL: Aenne Hotter, Georg-Staber-Ring 41, 83022 Rosenheim (08031-86586). SD: SP, S, GA. (01.02.2010).
<b>24.- 25.04.</b>	<b>Coburg</b>	<b>BS</b> <b>T</b> <b>OffK</b>	Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903 (01138). 24.04. 9-16 Uhr, 25.04. 9-14 Uhr, CoJe (Stadtjugendheim), Rosenauerstr. 45, 96450 Coburg. VL: Werner Pollach, Dörflesweg 7, 96450 Coburg (09561-37982), AL: Joachim Eichhorn, Kleine Johannissgasse 3, 96450 Coburg (09561-238518).
<b>25.04.</b>	<b>Osterhofen</b>	<b>BS</b> <b>T</b>	Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). „50 Jahre Briefmarkenfreunde Osterhofen“. 10-17 Uhr, Seewiesen 1, Stadthalle. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, Email: <a href="mailto:ithaug@web.de">ithaug@web.de</a> ).

<b>25.04.</b>	<b>Holzkirchen</b>	<b>T</b>	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Baumgartenstr. 7, Hauptschule Holzkirchen. VL: Josef Recht, Marschall 71, 83607 Holzkirchen (08024-1685, Fax 08024-48194).
<b>25.04.</b>	<b>Erlangen</b>	<b>T</b>	Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 10-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoß. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924).
<b>25.04.</b>	<b>Hof</b>	<b>T</b>	Briefmarkenzirkel Hof (01196). „Frühjahrstauschtag“. 9-13 Uhr, Schollenteichstr. 1, Gaststätte „Alsenberger Keller“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
<b>01.05.</b>	<b>Neumarkt/Opf.</b>	<b>T</b>	Briefmarkensammlerverein Neumarkt e.V. (01119). 9-15 Uhr. Saarlandstr. 13, Pfarrheim a. d. Saarlandstraße. VL: Ernst Strobel, Wallensteinstr. 8, 92318 Neumarkt. (09181-320560).
<b>01.- 02.05.</b>	<b>Rotthalmünster</b>	<b>BS</b>	Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „20 Jahre Sammlergemeinschaft Rotthalmünster“. 9-18 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL+AL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, Email: <a href="mailto:hanspeter.zink@arcor.de">hanspeter.zink@arcor.de</a> ).
<b>23.05.</b>	<b>Moosburg</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
<b>29.- 30.05.</b>	<b>Cham</b>	<b>AR3 T TdM</b>	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). „CHAMBRIA 2010“. 29.05. 10-17 Uhr, 30.05. 9:30-15 Uhr, Gasthaus „Bürgerstuben“, Further Str. 11. VL: Hans-Joachim Deichert, Lärchenstr. 3, 93494 Waf-fenbrunn (09971-79731). SD: SP, S, E, GA. (01.04.2010).
<b>30.05.</b>	<b>Cham</b>	<b>LVT</b>	
<b>13.06.</b>	<b>Bad Neustadt a.d. Saale</b>	<b>T</b>	Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). 9-15 Uhr. An der Stadthalle 2. VL: Günther Illig, Hohe Markstr. 3, 97616 Salz (09771-5965).
<b>19.06.</b>	<b>Bad Tölz</b>	<b>T</b>	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Gabriel-von-Seidl-Gymnasium, Hindenburgstr. 26. VL: Holger Ritthaler, Postfach 1323, 83633 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, Email: <a href="mailto:ri@briefe-ritthaler.de">ri@briefe-ritthaler.de</a> ). SD: SP, S, E.

- 11.07. München T** ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten (08106-4723, Email: [karl.ritschel@t-online.de](mailto:karl.ritschel@t-online.de)).
- 05.09. Vaterstetten T** Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. Alpspitzstr. 1. VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, Email: [juh.hoffmann@gmx.de](mailto:juh.hoffmann@gmx.de)).
- 11.-12.09. Pocking BS T** Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking e.V. (01145). „50 Jahre Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking“. 11.09. 10-16 Uhr, 12.09. 8-14 Uhr, Stadthalle Pocking. VL: Petra Mieser, Hartkirchnerstr. 14, 94060 Pocking (08531-8508, Fax: -2482104, Email [pmieser@web.de](mailto:pmieser@web.de)), AL: Helmut Maier, Plinganserstr. 11, 94060 Pocking (08531-248422).
- 12.09. Nürnberg T** Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Sportgaststätte Flügelrad, Finkenbrunn 145. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, Email: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 03.10. Cham T** Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Gasthaus „Bürgerstuben“, Further Str. 11. VL: Hans-Joachim Deichert, Lärchenstr. 3, 93494 Waffenbrunn (09971-79731).
- 17.10. Strullendorf T** Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-15 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr).
- 31.10. Moosburg T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 06.11. Nürnberg-Langwasser T** Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-16 Uhr. Evang-Luth. Pfarramt Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 13.11. Sulzbach-Rosenberg T** Briefmarkenfreunde Sulzbach-Rosenberg e.V. (01077). 8:30-15 Uhr, Rathaus, Luitpoldplatz 24. VL: Gerd Kanapin, Luitpoldplatz 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg (09661-3480).

**20.11. Kempten**      **BS**      Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132).  
**T**      Briefmarken- und Münzbörse. 9-16 Uhr, Haus Hochland,  
Prälat-Götz-Str. 2. VL+AL: Michael Beck, Am Lexgraben  
15, 87488 Betzigau (0831-5120607, Email:  
[info@beckimmobilien.de](mailto:info@beckimmobilien.de)).

**21.11. Hof**      **T**      Briefmarkenzirkel Hof (01196). „Herbsttauschtag“. 9-13  
Uhr, Schollenteichstr. 1, Gaststätte „Alsenberger Keller“.  
VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof  
(09281-40527).

## 2011

**14.05.-**      **Nürnberg**      **AR3**      Philatelisten-Club 1891 Nürnberg e.V. (01038). „NO-  
**15.05.**      **RIMBERGA 2011**“. 14.05. 10-17, 15.05. 10-16 Uhr, Mu-  
seum für Kommunikation, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg.  
VL+AL: Harald Wunderlich, Beckstr. 29, 90429 Nürn-  
berg (0911-3263027, Email: [norimberga2011@gmx.de](mailto:norimberga2011@gmx.de)).  
SD: SP, S. (31.01.2011).

### Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

<b>LVT</b> = Landesverbandstag	<b>INT</b> = mit internationaler Beteiligung
<b>TdM</b> = Tag der Briefmarke	<b>VL</b> = Veranstaltungsleiter
<b>AR</b> = Briefmarkenausstellung Rang	<b>AL</b> = Ausstellungsleiter
<b>JR</b> = Briefm.-Ausst.Jugend Rang	<b>AJL</b> = Ausstellungsleiter Jugend
<b>BS</b> = Briefmarkenschau	<b>SD</b> = Sonderdienste
<b>T</b> = Tauschtag, Börse	<b>SP</b> = Sonderpostfiliale
<b>SO</b> = sonstige Veranstaltung	<b>S</b> = Sonderstempel
<b>OffK</b> = Offene Klasse (OffK bei AR)	<b>GA</b> = Ganzsache
<b>1R</b> = 1-Rahmen-Wettbewerb	<b>E</b> = Erinnerungsdrucksache
<b>JK</b> = Klasse Junge Philatelisten	<b>( )</b> = Anmeldeschluss

**Anmeldeschluss für die Ausgabe April 2010: 15.03.2010**





MÜNCHENER HAUPTBAHNHOF UM 1849

# Es gibt keine bessere Adresse für den Sammler als München!

Direkt am Hauptbahnhof und zentral  
gelegen, sind wir schnell und bequem zu  
erreichen.

Unser Sortiment ist riesengroß und um-  
faßt vom einfachen Sammlerbeleg bis zur  
teuersten Künstlerkarte alle Gebiete.

**KARTEN, HEIMATBELEGE, BRIEFE  
UND GANZSACHEN** sind übersichtlich  
nach Postleitzahlen geordnet und  
nach Ländern sortiert.

**BELEGE DER EHEMALIGEN DEUT-  
SCHEN GEBIETE, POSTGESCHICHT-  
LICHE DOKUMENTE, VIGNETTEN  
UND NOTGELDSCHNEIDEN** sind ein  
Bestandteil unseres Lagersortimentes.  
Sollten Sie außerdem Zubehör benötigen  
... wir haben es!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in  
München.

## PHILATELIE & ANSICHTSKARTEN

DETLEF HILMER  
80335 MÜNCHEN / BAHNHOFPLATZ 2  
TELEFON 089/596757 FAX 089/5504176